**Info für Ausbildungsbetriebe:**

**Empfehlungsschreiben für Bewerber:innen im „Azubi Kolleg“**

Ihr Azubi möchte sich für ein Stipendium im „Azubi Kolleg“ der Joachim Herz Stiftung bewerben. Das freut uns sehr!

Das „Azubi Kolleg“ ist ein Workshop-Programm, das Auszubildende in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt: Über anderthalb Jahre vertiefen die Teilnehmenden ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen in Workshops und Trainings, entdecken neue Fähigkeiten und Potenziale. Sie lernen außerdem, wie sie sich für ihre Anliegen in beruflichen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexten Gehör verschaffen. Zudem können sie sich mit Auszubildenden anderer Berufsgruppen vernetzen.

Beispielhafte Themen der praxisnahen Workshops sind:

* Selbstbewusst auftreten,
* mit Fehlern, Kritik oder Konflikten umgehen,
* Zeitmanagement verbessern oder
* erfolgreich im Team zusammenarbeiten.

In Lübeck führt die Joachim Herz Stiftung das „Azubi Kolleg“ seit 2020 gemeinsam mit der Possehl-Stiftung durch. In Hamburg wird das „Azubi Kolleg“ in Kooperation mit dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) seit 2023 angeboten. Pro Standort werden jedes Jahr bis zu 25 motivierte und lernbereite Auszubildende aller Berufe in das Stipendienprogramm aufgenommen.

**Wen suchen wir für das Azubi Kolleg?**

Für das „Azubi Kolleg“ suchen wir motivierte, lernbereite und von ihrem Beruf begeisterte Auszubildende, die Lust haben

* ihren Horizont zu erweitern,
* Azubis anderer Berufsgruppen kennenzulernen und
* sich selbst und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln

Schulnoten sind für die Teilnahme am „Azubi Kolleg“ nebensächlich. Bewerbungen von Auszubildenden aller Schulabschlüsse (ESA, MSA, Fachabitur, Abitur) sind willkommen.

**Warum sollten Azubis am Azubi Kolleg teilnehmen?**

Wir freuen uns, wenn Sie als Unternehmen Azubis dabei unterstützen möchten, sich weiterzuentwickeln, persönliche Potenziale zu entdecken und den eigenen Horizont zu erweitern. Für Sie als Betrieb ist das Azubi Kolleg eine Möglichkeit, besonders interessierten und lernbereiten Azubis Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, die über die fachliche Ausbildung hinaus gehen. So können Sie sie enger an den Betrieb binden und nach Abschluss der Ausbildung auch mehr Verantwortung zutrauen.

**Was kommt im Rahmen des Azubi Kollegs auf meinen Betrieb zu?**

* Ausfüllen des Empfehlungsschreibens für die Bewerbung (nutzen Sie bitte die Vorlage unten)
* Bezahlte Freistellung der Auszubildenden während der vier Seminarblöcke mit insgesamt 20 Seminartagen, die sich auf Wochenenden, Berufsschultage und Tage im Betrieb verteilen (Einverständniserklärung siehe unten)

Darüber hinaus entstehen keine weiteren Kosten für den Betrieb. Die anfallenden Kosten für die Teilnahme der Azubis an den Seminarblöcken (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten) werden vollständig von den beteiligten Stiftungen getragen. Die Stipendiat:innen nehmen an folgenden vier Seminarblöcken teil:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Azubi Kolleg Lübeck** | **Azubi Kolleg Hamburg** |
| Kick-Off Wochen-ende (3 Tage) | Fr., 06.09.–So., 08.09.2024 | Fr., 27.09.–So., 29.09.2024 |
| 5-tägiges Seminar | So., 02.03.–Do., 06.03.2025  | So., 23.03.–Do., 27.03.2025 |
| Azubi Camp (7 Tage) | Juli 2025 (Infos folgen) |
| 5-tägiges Seminar | Februar/März 2026 (Infos folgen) | Februar/März 2026 (Infos folgen) |

Zusätzliche Netzwerkveranstaltungen finden in der Regel einmal monatlich am frühen Abend in Lübeck (für das „Azubi Kolleg Lübeck“) bzw. Hamburg (für das „Azubi Kolleg Hamburg“) statt, sodass hierfür keine Freistellung erforderlich ist.

Die Teilnahme am Programm ist zudem nur mit der Einwilligung und einem Empfehlungsschreiben der beruflichen Schule möglich. Die beteiligten Ministerien und Behörden in Schleswig-Holstein (Bildungsministerium und Gesundheitsministerium) und Hamburg (Hamburger Institut für Berufliche Bildung) befürworten das Programm ausdrücklich.

**Das Empfehlungsschreiben und die Einverständniserklärung**

Das Empfehlungsschreiben ist ein sehr wichtiges Kriterium für die Auswahl der Stipendiat:innen. Wir möchten erfahren, was – aus Ihrer Sicht – die/den Auszubildende:n besonders auszeichnet, sodass wir uns durch Ihre Einschätzung einen möglichst detaillierten Eindruck von den Bewerber:innen machen können. Auf den nächsten Seiten finden Sie einige Fragen zu der/dem Auszubildenden. Sie müssen bei der Beantwortung keine speziellen Formulierungen (wie bspw. bei einem Arbeitszeugnis) verwenden.

Bitte füllen Sie das Empfehlungsschreiben und die Einverständniserklärung digital aus, unterschreiben und stempeln Sie die Dokumente und scannen sie diese ein. Die PDF-Datei geben Sie dann bitte der/dem Auszubildenden, die/der sie im Online-Bewerbungsportal hochladen muss. Bewerbungsschluss ist der 06.03.2024.

**Kontakt**

Bei Fragen zum Programm oder der Bewerbung können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

|  |  |
| --- | --- |
| Azubi Kolleg Lübeck | Azubi Kolleg Hamburg |
| Leonie Dohle040 533 295 646akl@joachim-herz-stiftung.de | Isabel Dwinger040 533 295 89[akh@joachim-herz-stiftung.de](akh%40joachim-herz-stiftung.de) |

**Empfehlungsschreiben für das „Azubi Kolleg“**

Vor- und Nachname der/des Auszubildenden

|  |
| --- |
|  |

Warum haben Sie sie/ihn eingestellt? Welche Fähigkeiten, welche persönlichen Eigenschaften haben Sie damals überzeugt?

|  |
| --- |
|  |

Beschreiben Sie bitte kurz die Entwicklung seit Beginn der Ausbildung.

Was fanden Sie bemerkenswert, was hat Sie gefreut?

|  |
| --- |
|  |

Was kann die/der Auszubildende besonders gut? Fachlich, aber auch in der persönlichen Begegnung. Was fällt anderen Mitarbeitenden, Geschäftspartner:innen oder der Kundschaft auf?

|  |
| --- |
|  |

Wo engagiert sie/er sich besonders? Wo hat sie/er bereits Verantwortung übernommen?

|  |
| --- |
|  |

Gibt es noch Weiterentwicklungsbedarf? Wenn ja, in welchem Bereich?

Wo ist die Persönlichkeit vielleicht noch nicht "ganz rund"?

|  |
| --- |
|  |

Wie kann ihre/seine Persönlichkeit vom „Azubi Kolleg“ profitieren?

Wie könnte die Gruppe der anderen Stipendiat:innen von ihr/ihm lernen?

|  |
| --- |
|  |

Was erhoffen Sie als Betrieb sich von der Teilnahme der/des Auszubildenden am Kolleg? Wie kann Ihr Betrieb davon direkt oder indirekt profitieren?

|  |
| --- |
|  |

Weitere Anmerkungen

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Ihr Name:  |
|  |
| Name des Betriebes:  |
|  |
| Ihre Funktion im Betrieb:  |
|  |
| Ihre Telefonnummer (für Rückfragen):  |
|  |
| Ihre E-Mail-Adresse (für Rückfragen):  |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift und Stempel |

 |

# Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebs

Der Ausbildungsbetrieb erklärt sich hiermit einverstanden, dass

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vorname und Name

als Stipendiat:in am Azubi Kolleg teilnimmt. Die Stipendiat:innen nehmen im zweiten und im dritten Ausbildungsjahr an Seminarblöcken des Azubi Kollegs teil (insgesamt 20 Tage in vier Blöcken).

Die Seminare werden rechtlich als Teil der Berufsausbildung behandelt (vgl. § 2 Abs. 3 BBiG) und haben keinen Einfluss auf das Berufsausbildungsverhältnis. Insbesondere wird das Ausbildungsverhältnis durch die Teilnahme an den Seminaren nicht unterbrochen. Dies bedeutet für den Ausbildungsbetrieb, dass seine Verpflichtung zur Zahlung der Ausbildungsvergütung und der Beiträge zur Sozialversicherung auch während der Seminare weiterhin bestehen bleibt (vgl. § 17 ff. BBiG). Für die Seminare werden die Auszubildenden vom Ausbildungsbetrieb freigestellt.

Verkürzt die/der Auszubildende die Ausbildung, so dass sie/er während des letzten Seminarblocks im ersten Quartal 2026 nicht mehr im Ausbildungsverhältnis steht, so stellt der Ausbildungsbetrieb die/den Stipendiat:in frei, sofern sie/er in der Zwischenzeit ein Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb aufgenommen hat (Freistellung zum Zweck der Weiterbildung).

Ort, Datum Name und Unterschrift Ausbildungsbetrieb (Unternehmensleitung oder Zeichnungsberechtigte:r)

 Stempel